

Aufklärungsbogen zur Magenspiegelung (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie)

Name: _____

Geb.-Dat.: _____

Pat.-Nr.: _____

Die Magenspiegelung ermöglicht die genaue und direkte Untersuchung der Schleimhaut von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm mittels eines dünnen und elastischen Endoskops.

Vorbereitung

Es sind keine besonderen Vorbereitungen erforderlich. Die Einnahme von blutdrucksenkenden oder blutverdünnenden Medikamenten sprechen Sie im Vorfeld mit Ihrem Hausarzt ab. Am Vorabend dürfen Sie ab 20.00 Uhr keine Mahlzeiten oder feste Nahrung mehr zu sich nehmen und bleiben nüchtern.

Durchführung

Wir bieten die Magenspiegelung grundsätzlich mit einer Sedierung (Schlafspritze mit Propofol) an, sodass ein angenehmer und kurzer Schlaf eine entspannte Untersuchung ohne Beschwerden garantiert.

Die Spiegelung selbst dauert nur wenige Minuten. Währenddessen können Gewebeproben zur feingeweblichen und bakteriellen Untersuchung entnommen werden. Nach der Untersuchung bringen wir Sie, wach und fit, für einige Minuten zur Entspannung in den Ruheraum.

Juristische Aufklärung

Die Magenspiegelung ist eine risikoarme und schmerzfreie Standardmethode. Trotz aller Sorgfalt und Einhaltung aller Regeln der ärztlichen Kunst kann es zu Komplikationen kommen.

Selten sind milde Verletzungen an Lippen, Rachen, Schäden an Zähnen oder Zahnersatz, lokale Infektionen durch den venösen Zugang oder ein Paravasat des Schmerzmittels Propofol.

Ernste Komplikationen sind sehr selten (1:10.000 – 1:20.000). So kann es durch das Schlafmittel Propofol zur Beeinträchtigung der Atem- und Kreislaufregulation kommen oder es werden allergische Reaktionen ausgelöst. Sehr selten kann es zu einer Aspiration, einem Atemstillstand bis hin zu einem lebensbedrohlichen Herz-Kreislauf-Schaden kommen, der zu dauerhaften Organschäden führen kann.

Durch den endoskopischen Eingriff besteht das Risiko, dass Blutungen ausgelöst werden, sodass eine Operation oder Bluttransfusionen mit dem Risiko einer Infektion erforderlich werden können. Durch das Endoskop oder dadurch eingebrachtes Instrumentarium (Zangen etc.) können Organe verletzt werden, Perforationen und Infektionen entstehen, sodass stationäre Krankenhausaufenthalte, eine intensivmedizinische Betreuung oder Operationen notwendig werden können.

Sollten Sie die Untersuchung mit einer Schlafspritze (Sedierung mit Propofol) erhalten, dürfen Sie für die nächsten 24 Stunden weder Fahrrad fahren noch mit einem Fahrzeug aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und keine gefährlichen Tätigkeiten verrichten.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

Geschlecht: _____ Größe (cm): _____ Gewicht (kg): _____

Haben Sie eine Allergie? Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente (ASS, Marcumar, Clopidogrel/Plavix, Eliquis, Lixiana, Pradaxa o. Ä.) ein? Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

Haben Sie eine chronische Infektionskrankheit (Hepatitis, HIV)? Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

Sind Sie schwanger? Ja Nein

Haben Sie eine Herz- oder Lungenerkrankung? Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

Sind Sie zuckerkrank (Diabetes mellitus) und nehmen Sie deswegen Tabletten ein oder spritzen Sie Insulin? Ja Nein

Medikation? _____

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen, fühle mich ausreichend informiert und bin aufgeklärt. Ich habe Sinn und Risiken verstanden und alternative Untersuchungsmethoden sind erläutert worden.

Ich willige nach Beantwortung aller Fragen, ausreichend informiert, in die geplante Magenspiegelung unter einer Sedierung mit Propofol inklusive der Entnahme von Gewebeproben ein.

Ich habe verstanden, dass ich nach der Untersuchung für diesen Tag nicht mehr aktiv am Straßenverkehr (als Fahrer eines Fahrzeugs inklusive Fahrrad) teilnehmen und keine gefährlichen Tätigkeiten verrichten darf.

Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Unterschrift Arzt